

**Glück im Unglück.** — In Paris fuhr ein Lastwagen in das Schutzgitter eines Quais, blieb jedoch mit den Hinterrädern hängen.



**Die Frauenbewegung in Frankreich.** — Eine Gruppe Stimmrechtlerinnen auf einer Propagandatour durch Frankreich.

Von den Sonnenkraftmaschinen wird zur Zeit der heissesten Tage sehr häufig gesprochen. Die Idee, Sonnenkraftmaschinen herzustellen, ist schon sehr alt; doch wir sind auf diesem Gebiete noch sehr wenig vorgeschritten. Archimedes berechnete bekanntlich schon die Wirkung von Brennsiegeln, mit denen er die von der Sonne ausgestrahlte Wärme konzentrierte. Und mit Brenngläsern hantierte bereits die alten Völker, um ihren Feinden „eins aufzubrennen“. Heute benutzt man gern das Brennglas als Zigarettenanzünder. Diese Art Feuer zu machen, ist gewiss die billigste, die es gibt und hat nur den einen grossen Uebelstand, dass das Brennglas sofort wirkungslos wird, wenn die Sonne hinter den Wolken verschwindet. Bekannt ist auch, dass Glasflaschen und gebogene Glasscherben, die am Bodenfenster stehen oder liegen, Dachstuhlbrände verursachen können. In der letzten Zeit des Krieges, als Holz und Kohlen sehr rar geworden waren, kamen im Sommer Sonnenschein-Kochapparate in den Handel, mit denen man sich eine Tasse Kaffee oder eine leichte Speise zubereiten konnte

In Kalifornien und in Aegypten waren schon vor längerer Zeit Sonnenkraftmaschinen in Betrieb. Es ist also sehr wohl möglich, die Sonnenwärme als Kraftquelle zu benutzen, und die anzuwendenden Mittel sind bekannt. Jedoch sind diese Sonnenkraftmaschinen gewöhnlich zu teuer und in ihrer Handhabung zu umständlich; denn sie müssen fortwährend nach der Bewegung der Sonne umgestellt werden. Schon dadurch wird die Sache ziemlich kostspielig. Für Länder, die beinahe tagtäglich von sengender Sonnenglut überströmt werden, mögen Sonnenkraftmaschinen rentabel sein, unserer Kraftwirtschaft werden sie jedoch eine Entlastung nicht bringen — oder nicht so bald! Sie stehen in dieser Beziehung noch weit hinter den Windmotoren zurück. Im übrigen versteht es die organische Natur weit besser, die ihr zustrahlende Sonnenwärme sich zum Vorteil auszunutzen. Jeder Baum, jeder Strauch, jedes Halmchen, jede Blume und jede Frucht, ja unser eigener Körper sind biochemische Sonnenkraftmaschinen, und zwar Maschinen, die ein technisch noch nicht erreichtes Akkumulie-

rungsvermögen besitzen, d. h. die Zeit des Nichtscheinens der Sonne ohne Nachteil überbrücken, während alle von Menschen bisher ausgenutzten Sonnenkraftmaschinen dann unweigerlich still stehen.

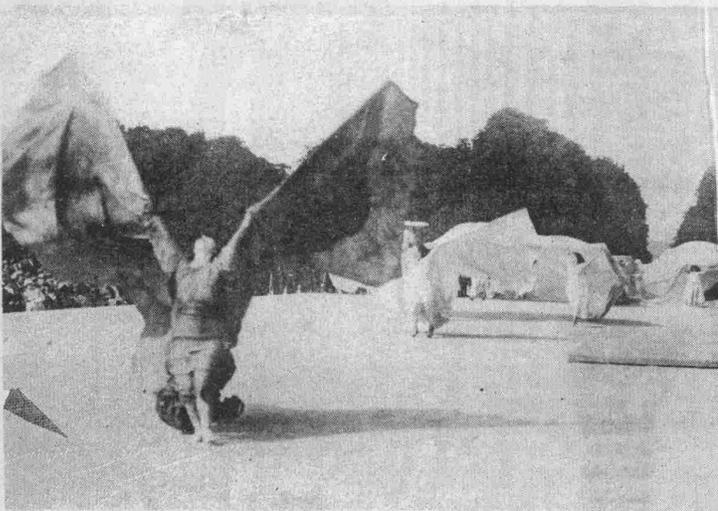
#### Reimergänzungs-Rätsel.

Kaum hat die Jugend in die Welt ge —,  
Glaubt sie schon Welt und Menschen zu ver —;  
Mit kecken Strichen wandelt sie die —  
Des Weltversteh'ns zu sicheren Kon —.

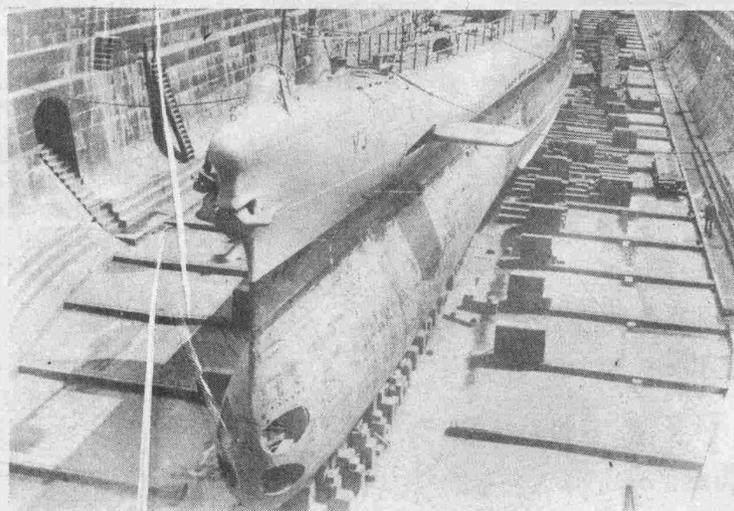
Die Jahre flieh'n. Nur keine Zeit ver —!  
Bald gibt es da, bald dort zu korri —,  
Kommt dann die Zeit, wo uns're Haare —  
Steht man vielleicht — vor lauter Frage —.

Zu diesem Sinngedicht sollen an Stelle der Endstriche die entsprechenden Reimwörter gesucht werden.

Verlanget überall  
**Zucker von Tirlemont**



**Die Festspiele in Versailles.** — Ein «Schmetterlingstanz» auf der grossen Terrasse des Versailler Schlosses.



**Das grösste Unterseeboot Amerikas im Hafen von Charleston.** Das Boot misst 340 Fuss und entwickelt eine Geschwindigkeit von 22 Knoten.